

WKÖ: Aktionsplan der Regierung für bessere Integration geht in die richtige Richtung

Utl.: Anliegen der Wirtschaft wurden berücksichtigt - Generalsekretärin Hochhauser fordert als nächsten Schritt Umsetzung der Rot-Weiß-Rot-Card =

Wien (OTS/PWK033) - Als positiven Schritt begrüßt die Generalsekretärin der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), Anna Maria Hochhauser, dass die österreichische Bundesregierung dem Thema Integration mit dem heutigen Beschluss eines Nationalen Aktionsplans einen wichtigen Stellenwert einräumt. "Neben der Bewältigung bestehender Herausforderungen im Bereich Integration geht es insbesondere darum, die Chancen, die sich Österreich durch die Zuwanderung aus dem Ausland und die damit einhergehende Vielfalt bieten, stärker in den Vordergrund zu rücken."

Als besonders positiv hob Hochhauser hervor, dass für höher qualifizierte Zuwanderer eine Ausnahme vom verpflichtenden Nachweis von Deutschkenntnis geschaffen wird. Damit wurde eine zentrale Forderung der WKÖ umgesetzt. "Eine exportorientierte Volkswirtschaft wie Österreich kann es sich nicht leisten, dass Spitzenkräfte abgewiesen werden, weil sie vor der Einreise nicht ausreichend Deutsch können - auch vor dem Hintergrund, dass in einigen internationalen Unternehmen Englisch Arbeitssprache ist."

Sehr positiv sei weiters das im Aktionsplan für Integration verankerte Bekenntnis, dass geregelte Zuwanderung einen wirtschaftlichen und demographischen Mehrwert darstellt. Die Wirtschaftskammer fordert daher als nächsten Schritt die rasche Umsetzung der im Regierungsprogramm vorgesehenen Rot-Weiß-Rot-Card, mit der die Zuwanderung nach objektiven Kriterien gestaltet werden soll und die nach einer aktuellen Umfrage auch von mehr als zwei Drittel der Österreicher befürwortet wird.

Hochhauser dazu: "Wir haben mit unserem Vorschlag für ein zukunftsorientiertes Migrationsmodell bereits ein umfassendes und transparentes Konzept vorgelegt. Ziel muss sein, genau jenen gut qualifizierten Menschen eine Zuwanderung nach Österreich zu ermöglichen, die tatsächlich benötigt werden. Es geht also nicht um mehr Zuwanderung, sondern um qualifizierte Zuwanderung entsprechend

den Bedürfnissen am Arbeitsmarkt."

Die WKÖ-Generalsekretärin weist abschließend darauf hin, dass Migration - richtig gestaltet - einen Mehrwert für alle schafft. Der Nationale Aktionsplan sei dafür ein wichtiges Instrument. (SR)

Rückfragehinweis:

Wirtschaftskammer Österreich, Abteilung für Sozialpolitik und Gesundheit

Mag. Margit Kreuzhuber

Tel.: T:(+43) 0590 900-4532, F:(+43) 0590 900-3588

mailto:sp@wko.at

http://wko.at/sp

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/240>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0046 2010-01-19/09:38

190938 Jän 10

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20100119_OTS0046